

Inhaltsverzeichnis

1. Abschnitt. Einführung in die Thematik und Gegenstand der Untersuchung	25
§ 1. Anlass zur Untersuchung	25
§ 2. Gegenstand und Gang der Untersuchung	28
§ 3. Organe der Aktiengesellschaft	29
A. Vorstand	31
I. Rechte und Pflichten	31
1. Leitungs- und Vertretungsmacht, Wissenszurechnung	31
2. Geschäftsführungsbefugnis	33
3. Sorgfaltspflichten	34
a) Aktienrechtliche Sorgfaltspflichten	35
b) Geschäftsleiterermessen	37
c) Legalitätspflicht	39
4. Treuepflichten	41
a) Einsatz der vollen Arbeitskraft	41
b) Wettbewerbsverbot, Geschäftschancenlehre	42
c) Verschwiegenheitspflicht	42
d) Geschäfte zwischen Vorstand und Aktiengesellschaft	43
e) Interessenkonflikte	44
5. Zwischenergebnis	44
II. Folgen pflichtwidrigen Verhaltens	46
1. Kontrollrechte	46
2. Innenhaftung	47
3. Außenhaftung	50
a) Vertrags- und Vertrauenshaftung	51
b) Deliktsrechtliche Ansprüche	51
c) Zwischenergebnis	53
4. Straf- und Bußgeldvorschriften	53
5. Abberufung und Kündigung	54
6. Zwischenergebnis	55
III. Zwischenergebnis	55
B. Aufsichtsrat	56
I. Rechte und Pflichten	56
1. Bestellung und Vergütung des Vorstands	56

Inhaltsverzeichnis

2. Vertretung der Gesellschaft.....	57
3. Informationsrechte.....	58
4. Zustimmungspflichtige Geschäfte.....	59
5. Rechnungslegung und Jahresabschlussfeststellung.....	60
6. Einberufung der Hauptversammlung	61
7. Sorgfaltspflichten und das Geschäftsleiterermessen	61
8. Treuepflichten	65
9. Zwischenergebnis.....	67
II. Folgen pflichtwidrigen Verhaltens.....	68
1. Kontrollrechte.....	68
2. Innenhaftung.....	69
3. Außenhaftung	71
4. Straf- und Bußgeldvorschriften	72
5. Abberufung.....	73
6. Zwischenergebnis.....	74
III. Zwischenergebnis.....	74
C. Zwischenergebnis.....	75
§ 4. Abgrenzung zu verwandten Fragestellungen.....	75
A. Existenzvernichtungshaftung	75
1. Einleitung.....	76
II. Problemaufriss	76
III. Fallgruppen	77
IV. Dogmatische Grundlage.....	79
V. Zwischenergebnis.....	80
B. Aufsichtsräte in anderen Gesellschaftsformen.....	80
1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.....	81
II. Societas Europaea.....	82
III. Kommanditgesellschaft auf Aktien.....	83
IV. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit	84
V. Personengesellschaften.....	85
VI. Zwischenergebnis	86
C. Fragen der Geltendmachung, vgl. § 147 AktG	86
1. Anspruchsverfolgungspflicht des Aufsichtsrats	86
II. Geltendmachung durch die Hauptversammlung	90
III. Durchsetzung von Ersatzansprüchen in der Praxis	91
IV. Zwischenergebnis	92
2. Abschnitt. Begrenzung der Aufsichtsratshaftung als Notwendigkeit.....	94
§ 1. Grundsätzliche Begrenzungserwägungen.....	94
A. Veränderte Sachlage durch UMAG und VorstAG?.....	96
B. Unterschiedliche Haftungsquellen und rechtsvergleichender Schulterblick.....	97
C. Förderung einer Vermeidungskultur	99

Inhaltsverzeichnis

D. Billigkeitserwägungen und Arbeitnehmerhaftung	100
E. Verfassungsrechtliche Bedenken.....	102
F. Systematische Unstimmigkeit durch Beschränkung der Vergütung	102
G. Haftungsgefahren als rechtsformtypisches Phänomen	103
H. Bereitschaft zur Haftungsdurchsetzung	104
I. Beweisproblem ausgeschiedener Organe	105
J. Unbefriedigende Lösungsansätze in der Praxis.....	105
K. Zwischenergebnis.....	106
§ 2. Bereichsausnahmen der Haftungsbegrenzung.....	107
A. Begrenzung nicht notwendig	107
B. Begrenzung scheint diskutabel.....	108
C. Zwischenergebnis.....	110
§ 3. Steuerungsfunktion der Haftung.....	110
A. Kompensationsgedanke	112
B. Präventionsgedanke.....	116
C. Differenzierte Betrachtungsweise	120
I. Treuepflichtverletzung.....	120
II. Sorgfaltspflichtverletzung	120
D. Zwischenergebnis.....	121
§ 4. Haftungsbegrenzung aus ökonomischer Perspektive	122
A. Einführung	123
B. Haftungsvermeidungskosten	123
C. Haftungsrealisierungskosten	126
D. Versicherbarkeit und Risikosteuerung.....	128
E. Zwischenergebnis	128
§ 5. Gewinnung geeigneter Organmitglieder.....	129
§ 6. Umfang des Regresses.....	131
A. Vollständige(r) Regress/Freistellung	131
B. Teilregress	133
C. Zwischenergebnis.....	134
§ 7. Aufsichtsratsspezifische Erkenntnisse zur Haftungsbegrenzung	135
§ 8. Zwischenergebnis	137
3. Abschnitt. Schutzmechanismen vor der Gefahr existenzbedrohender Haftung <i>de lege lata</i>	138
§ 1. Die Schutzmechanismen <i>de lege lata</i>	140
A. Organvergütung	140
I. Entwicklung der Vergütung.....	140
1. Absolute Vergütungshöhe	141
2. Zusammensetzung der Vergütung.....	142
3. Relative Vergütungshöhe	143
II. Fürstreitende Gesichtspunkte	145

Inhaltsverzeichnis

III. Widerstreitende Gesichtspunkte.....	147
IV. Zwischenergebnis	151
B. Sorgfalts- und Verschuldensmaßstab	152
C. Haftungshöchstgrenze	156
I. Regelungsmethode.....	157
1. Summenmäßige Haftungsbegrenzung.....	157
2. Differenzierung nach Verschuldensgraden	162
3. Orientierung an Organvergütung.....	164
II. Regelungsquelle	167
1. Satzungsänderung.....	167
2. Anstellungsvertrag.....	170
3. Zwischenergebnis.....	175
III. Zwischenergebnis.....	175
D. D&O-Versicherung.....	176
I. Einführung	176
II. Kritikpunkte.....	178
1. Selbstbehaltsversicherung	179
2. Begrenzte Deckungssummen	180
3. Ausschlusstatbestände	181
4. Konzeptionell nicht für Innenhaftung ausgelegt	184
5. Gruppenversicherung	185
6. Anrechnung von Verteidigungskosten	188
III. Zwischenergebnis.....	189
E. Organschaftliche Fürsorgepflicht und arbeitsrechtliche Grundsätze.....	190
I. Direkte Anwendung der Konstrukte?	190
1. Betrieblich veranlasste Tätigkeit.....	190
a) Organe als Arbeitnehmer?	191
b) Analoge Anwendung der Figur?	192
c) Zwischenergebnis	196
2. Organschaftliche Fürsorgepflicht	196
3. Zwischenergebnis	199
II. Organschaftliche Fürsorgepflicht in Verbindung mit arbeitsrechtlichen Grundsätzen.....	199
1. Die Fürsorgepflicht.....	199
2. Annäherung unter Berücksichtigung der historischen Entwicklung.....	202
3. Vergleichbare Schutzbedürftigkeit.....	203
a) Ungleiche Chancenverteilung	204
b) Selbstständigkeit in der Entscheidung als Ausschlusskriterium?	207
c) Ungleiche Vergütung als Hürde?	210
d) Vergleich mit „Führungskräften“.....	211
e) Zwischenergebnis	214
4. Konkrete Ausgestaltung	214

Inhaltsverzeichnis

a) Kein Ausschluss dieser Rechtsfortbildung, Art. 20 Abs. 3 GG	215
b) Festlegung der Eingriffsschwelle	216
c) Verhältnis zu § 93 Abs. 1 S. 2 AktG	216
d) Summenmäßige Fixierung	217
e) Zwischenergebnis	219
5. Zwischenergebnis	220
III. Zwischenergebnis	220
F. Zwischenergebnis	221
§ 2. Anwendbarkeit und Übertragbarkeit auf den Aufsichtsrat	222
A. Typologie des Aufsichtsrats und historische Entwicklung	223
I. Geschichte des Organs „Aufsichtsrat“	225
II. Rechte und Pflichten im Vergleich	229
III. Vergütungsstruktur	234
B. Rechtsvergleichende Gesichtspunkte	237
I. Das <i>board</i> -Modell	238
II. <i>Societas Europaea</i>	242
III. Zwischenergebnis	248
C. Schlussfolgerungen zur Übertragbarkeit	248
§ 3. Zwischenergebnis	257
4. Abschnitt. Schutzmechanismen vor der Gefahr existenzbedrohender Haftung <i>de lege ferenda</i>	259
§ 1. Einführung	259
§ 2. Die Schutzmechanismen <i>de lege ferenda</i>	261
A. Organvergütung	261
I. Fürstreitende Gesichtspunkte	262
II. Widerstreitende Gesichtspunkte	264
III. Zwischenergebnis	267
B. Sorgfalts- und Verschuldensmaßstab	268
I. Fürstreitende Gesichtspunkte	268
II. Widerstreitende Gesichtspunkte	270
III. Zwischenergebnis	272
C. Haftungshöchstgrenze	272
D. D&O-Versicherung	274
I. Einführung	275
II. Konkrete Ausgestaltung	276
1. Keine Änderung des VVG	276
2. Keine Gruppenversicherung?	277
a) Eigenversicherung	277
b) Neue Versicherungsmodelle	280
c) Kritische Würdigung	282
d) Exkurs zur Nomenklatur	284

Inhaltsverzeichnis

e) Zwischenergebnis	286
3. Aufteilung begrenzter Deckungssummen	286
4. Gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit	290
5. Selbstbehalt für den Aufsichtsrat?	292
a) Wiedereinführung des Selbstbehalts	292
b) Selbstbehaltsversicherung	296
c) Selbstbehaltsversicherungsmodelle	298
d) Zwischenergebnis	300
6. Weitere Gesichtspunkte	300
a) Ausgeschiedene Organe	300
b) Verschaffungspflicht	301
c) Ausblick	301
III. Zwischenergebnis	303
E. Zwischenergebnis	304
§ 3. Zwischenergebnis	305
5. Abschnitt. Abschließende Ergebnisbildung	307
§ 1. Notwendigkeit und Umfang einer Aufsichtsratshaftungsbeschränkung	309
§ 2. Haftungserleichterungen im geltenden Recht	312
§ 3. Haftungserleichterungen im künftigen Recht	315
§ 4. Implikationen für die Praxis und Regelungsvorschlag	316